



Kloster  Kappel  
Atem holen | arbeiten | feiern

**Vollendet**

Februar bis April 2021

reformierte  
kirche kanton zürich

## Kloster Kappel

Seminarhotel und Bildungshaus

Kappelerhof 5

CH-8926 Kappel am Albis

Telefon +41 44 764 88 10

info@klosterkappel.ch

[www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch)

Folgen Sie uns unter



## Impressum

Herausgabe

Theologische Leitung

Verantwortliche Kurse

Satz und Druck

Illustration

Fotos

Kloster Kappel

Volker Bleil

Regula Eschle Wyler

Buchdruckerei Zollinger AG, Adliswil

Daniel Lienhard

Alamy Ltd., Bob Gibbons, Brüderli Longhini Fotografie, Google Arts & Culture, ITAR-TASS News Agency, Vitaliy Krasovskiy, Daniel Lienhard, Perkus, Firma Perner, Shotshop GmbH, Shutterstock Inc., Sopotnicki, StampCollection, Elisabeth Wyss-Jenny, ZVG

Gedruckt auf 100% Umweltschutzpapier «Blauer Engel»

## Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde des Klosters Kappel  
Liebe Leserinnen und Leser

«Vollendet» ist ein überraschendes Wort. Es besitzt Trostpotalential in Zeiten, in denen so ziemlich alles unplanbar und erschreckend unsicher erscheint. «Vollendet» hat mit einer Fülle zu tun, die nichts und niemanden zurücklässt. Insofern ist das Vollenden eher eine Tätigkeit und Eigenschaft Gottes, auf die wir angesichts der aus den Fugen geratenen Welt hoffen. Wir Menschen sind dagegen mehr für die Bruchstücke zuständig: im Erkennen, im Handeln, im Umgang mit der Schöpfung, sogar im Lieben.

Trotzdem ist «vollendet» das richtige Wort im Blick auf das grossartige kalligrafische und spirituelle Projekt der «Kappeler Bibel» (siehe Titelbild). Nach mehr als acht Jahren gelangt die Arbeit im eigens eingerichteten Scriptorium an ihr Ziel. Wir stellen das Ergebnis vor und laden Sie zu einem Fest ein.

Im Februar 2020 wird Pfarrer Christof Menzi pensioniert und «vollendet» seinen Dienst in Kappel: nach fast zwanzig Jahren als Gemeindepfarrer mit einem 30%-Auftrag im Kloster. Er selbst hätte durchaus Lust zum Weitermachen und wird seine geistliche Berufung mit Sicherheit an anderen Orten weiter leben. Wir sind ihm von Herzen dankbar für gehaltvolle theologische Impulse und für seine nahezu «vollendete» Anleitung von gregorianischem Gesang, Offenem Singen und diversen Chorprojekten in der Klosterkirche.

Gewiss nicht «vollendet», aber in frischem Gewand und übersichtlicher präsentiert sich dieses Programmheft. Unser bewährter Illustrator und Grafiker Daniel Lienhard wollte eigentlich die Zügel aus der Hand legen, aber wir konnten ihn zu unserer grossen Freude vom Gegenteil überzeugen. Jetzt hoffen wir, dass Sie das kleine Lifting mit den Kapiteln in Himmelblau, Zisterzienserröt und Schöpfungsgrün anspricht und sind gespannt auf Rückmeldungen aller Art.

«Vollendet» ist die Lektüre des neuen Programmheftes womöglich dann, wenn Sie der Impuls packt, sich zu einem Kurs, einer Veranstaltung, einer Tagung im Kloster Kappel anzumelden. Wir freuen uns darauf Ihnen an diesem wunderbaren Ort zu begegnen!

Volker Bleil, Pfr., Theologischer Leiter  
Regula Eschle Wyler, Pfrn., Theologische Mitarbeiterin

# Inhalt

<b>Kurse</b> .....	5
<b>Klosterzeit</b> .....	29
<b>Kultur</b> .....	43
Erlesen und erhört .....	27
Angebotsübersicht .....	51
Angebotsvorschau .....	52
Informationen Anmeldung .....	53
Ansprechpersonen .....	54
Anfahrtsplan, Anmeldekarte .....	55



# Kurse spirituell

*Es ist nicht auszudenken,  
was Gott  
aus den Bruchstücken unseres Lebens  
machen kann,  
wenn wir sie ihm  
ganz überlassen.*

*Blaise Pascal*

## KlosterTag Theologie

### Dietrich Bonhoeffer: Spiritualität ohne Weltflucht

Mit beiden Beinen auf der Erde und engagiert für diese Welt – so könnte man Dietrich Bonhoeffers Spiritualität beschreiben. Der KlosterTag macht sich auf die Suche nach den theologischen Gründen für diese geistliche Grundhaltung Bonhoeffers. Dabei setzt er zwei Schwerpunkte: Bonhoeffers eigene Praxis des gemeinsamen Lebens in seiner Zeit als Leiter eines Predigerseminars der Bekennenden Kirche und Bonhoeffers theologische Überlegungen zu einem «religionslosen Christentum» aus der Zeit seiner Haft. Bonhoeffers sehr persönliche Gedichte und Gebete runden das Bild ab.

Christiane Tietz ist Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich. Bis 2018 war sie Vorsitzende der deutschsprachigen Sektion der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft. Sie hat eine als Einführung geeignete Biographie über Bonhoeffer geschrieben: Dietrich Bonhoeffer, Theologe im Widerstand, C.H. Beck, München 2. Aufl. 2019.

---

Kurs Nr. 05a

**07. – 08. Februar 2021**

SO 17.00 Uhr – MO 16.00 Uhr

Kurskosten CHF 180.–

für Tagung, Verpflegung und Übernachtung  
(nur als Ganzes buchbar)

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Referentin

**Christiane Tietz**

Professorin für Systematische  
Theologie an der Universität  
Zürich, Bonhoeffer-Biografin

---




---

Leitung

**Pfr. Volker Bleil**

Theologischer Leiter  
Kloster Kappel

---



## DIETRICH BONHOEFFER



Theologe im Widerstand



## Gruppe Atem Klang – Frühling

### Insel der Ruhe, wo Ankommen und Wandlung möglich wird

Die Arbeit gestaltet sich vorwiegend aus Atem- und Empfindungsübungen nach Margrith Schneider (ATLPS®), ergänzt durch Klang und Stimme.

Die angeleiteten Atem- und Empfindungsübungen laden ein, sich selbst mehr und mehr in der Tiefe zu begegnen und zu erkennen. Die allesdurchwirkende Kraft, die Leben erschafft und in allem wirkt, wird empfangen im Einatmen. Im Ausatmen lassen wir diese ins Innere fließen, in der Atempause ruhen wir und lassen Odem im Innern wirken.

In der tiefen Ruhe dieser Arbeit wird Verarbeitung und Wandlung auf einer tiefen Ebene angesprochen.

Aus den Körperinnenräumen und Organen kommen uns verschiedenste Empfindungen entgegen, auch Gedanken und Gefühle. Der klare Umgang mit Gedanken und der Zusammenhang zwischen Gedanken und körperlich-seelischer Befindlichkeit wird erfahren und erlernt (Gedankenhygiene). So wird mehr und mehr möglich, der innewohnenden Weisheit und dem Fluss des Lebens zu vertrauen.

Das individuelle, feine Forschen mit Stimme und Klang schliesst den Vormittag ab.

---

Kurs Nr. 05

**05./12./26. Februar, 05./12./26. März,  
09./16./23. April 2021**

2 Gruppen: Jeweils FR-Vormittag (9x)

09.00 – 10.20 Uhr oder 10.30 – 11.50 Uhr

Kurskosten CHF 315.–

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Verena-Barbara Gohl**

Atem- & Körpertherapeutin

Praxis in Zürich und Rifferswil

[www.atem-körper-klang.ch](http://www.atem-körper-klang.ch)

---

## Musik mit allen Sinnen wahrnehmen

**Lass dich bewegen! Tschaikowskys «Pathétique» neu erleben!**

Tanzend lernen wir dieses letzte und tiefgründigste Werk Tschaikowskys auf neue Weise kennen: seine Sinfonie Nr. 6, «Pathétique». Wir lassen die Musik auf uns wirken, indem wir uns mit allen Sinnen öffnen: liegend, stehend, gehend, tanzend. Durch Einbezug des Körpers werden Kanäle zu einem intuitiven und ganzheitlichen Erleben geöffnet. Die Musik wird im Körper «gespeichert» und klingt noch lange im Herzen nach. Es lohnt sich, ein ganzes Wochenende Zeit und Musse zu haben, um gemeinsam in dieses tiefgründige «Abschiedswerk» einzutauchen.

Wir bewegen uns zu einer erstklassigen CD-Aufnahme.

Für alle, die Freude an Musik haben und sich gerne bewegen lassen! Es sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig.

Auf achtsame und spielerische Weise ergründen wir diese ernste und emotionale Musik, die uns in Kontakt bringt mit unseren tiefsten Gefühlen.

Durch die Möglichkeit, die Tschaikowsky-CD anschliessend nach Hause zu nehmen, um die Musik nachzuhören, kann das Erlebte wieder wachgerufen werden und weiter wirken.

---

Kurs Nr. 06

**19. – 21. Februar 2021**

FR 18.00 Uhr – SO 16.00 Uhr

Kurskosten CHF 290.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Jürg Lüthy**

Pianist

Pädagoge und Beweger

Erfinder von

«Lass dich bewegen»

[www.juerg-luethy.ch](http://www.juerg-luethy.ch)

---

## Kalligrafie: Spitzfeder und Brush Pen

### Von der Tradition der Spitzfeder zur Moderne mit Spitzpinsel

*Kalligrafie*, kunsthandwerkliches Schönschreiben und Gestalten mit Feder und Tinte hat in den vergangenen Jahrzehnten durch die Experimentierlust bekannter Schriftgestalterinnen und Kalligrafen neuen Aufschwung erhalten. Sie ist die lebendige Alternative zu den vielen auf Leserlichkeit getrimmten Computerschriften und -gestaltungen.

In diesem Kurs lernen Sie die Formen der englischen Schreibschrift, Anglaise genannt, kennen und mit einer elastischen Spitzfeder schreiben. Sie wird oft bei der feierlichen Gestaltung von Tischkärtchen, Urkunden oder Festschriften verwendet.

Im zurzeit sehr populären Lettering schreibt man die Anglaise mit dem Pinsel – Brush Pen – anstelle der Feder und akzentuiert diese noch mit dem Zeichenstift. Visitenkarten, Geburts-Anzeigen und festliche Menükarten werden heute oft auf diese Weise gestaltet.

Der Kurs bietet Einsteigern oder geübten Kalligrafinnen die Möglichkeit traditionelle Techniken zu üben und neue Schreibinstrumente kennenzulernen. Einfache gestalterische Grundsätze helfen bei den diversen Anwendungen. Für private Materialbeschaffungen bekommen Sie entsprechende Links zu Online-Shops.

---

Kurs Nr. 07

**19. – 21. Februar 2021**

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 230.–

Verbrauchsmaterial an Leitung: CHF 20.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---



---

Kursleitung

**Hansulrich Beer**

Bildhauer und Kalligraf

Fachlehrer, Dozent

Kalligrafiewerkstatt Hittnau

Scuola di Scultura di Peccia

[www.hansulrichbeer.ch](http://www.hansulrichbeer.ch)

---



## Schritte in die Stille

### Einführung in die Meditationspraxis

Die Meditation kann sich wie ein Geschenk einstellen. Die Meditation kann aber auch bewusst geübt und trainiert werden. Das Seminar widmet sich diesem zweiten Aspekt: Was können wir tun, einsetzen, ausprobieren, damit der Zustand der Meditation zustande kommt? – Die Meditationserfahrenen wissen, dass ein Stück Geschenk immer auch mitspielt...

Neben der Praxis der methodischen Schritte werden die verschiedenen Meditationsformen (der christlichen und nicht-christlichen Traditionen) vorgestellt; besprochen wird zudem, wie sich die Meditation mit ihrer Entspannung und Heilwirkung im Alltag auswirken kann.

Das Seminar ist gedacht für Personen, die die Meditationspraxis kennenlernen möchten; es eignet sich aber auch für Personen, die sich schon längere Zeit der Meditation widmen und diese nun bewusster gestalten möchten.

---

Kurs Nr. 08

**26. – 28. Februar 2021**

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 220.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---



---

Kursleitung

**Peter Wild**

Theologe, Germanist

Religionswissenschaftler

Autor, Kursleiter von

Meditations- und

Heilseminaren

---



# Hippokratische Medizin und Spiritualität

## Im fließenden Wahrnehmen von Mensch und Welt

Wir setzen uns mit der traditionellen europäischen Heilkunde (TEH), ihren Modellen und Gesetzmässigkeiten auseinander. Speziell die hippokratische Tradition mündete in unsere Körpermedizin, beeinflusste die Störungen jedoch noch wesentlich energetisch, wie die Heilkundigen Indiens und Chinas.

Die Modelle der hippokratischen Medizin standen in Zusammenhang mit der Philosophie, die bereits eine hoch differenzierte Psychotherapie ausgearbeitet hatte. Deshalb beschäftigen wir uns im Kurs auch mit der antiken Psyche- und Bewusstseinslehre sowie der sokratischen Therapeutik.

Interessanterweise sind die Heilsysteme der alten Hochkulturen eng miteinander verwandt, basieren sie doch alle auf einem fließenden Wahrnehmen und Diagnostizieren von Mensch und Welt (griech. panta rhei).

Die Vollendung der hippokratischen Medizin zeigt sich im hippokratischen Eid, einem hochspirituellen Ritual, das alle Heilansätze im Sinne eines Heilkultes in einen spirituellen Weg integriert. Wir stossen auf eine wichtige Ressource für die heutige Medizin, Psychologie und Theologie sowie für alle Menschen, die am ganzheitlichen Heilen interessiert sind.

---

Kurs Nr. 09

**27. – 28. Februar 2021**

SA 09.30 Uhr – SO 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 220.–

plus 1 Übernachtung Vollpension

EZ CHF 171.75 | DZ CHF 149.25

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Annie Berner-Hürbin**

Dr. phil.

Sprachwissenschaftlerin

Psychotherapeutin

Buchautorin

---

# Jerusalem – Stadt Gottes

## Die Heilige Stadt im Gregorianischen Choral

«Urbs Dei – Jerusalem»

Jerusalem – Stadt Gottes, heilige Stadt, Stadt des Tempels und der Grabeskirche.

Jerusalem – Himmel auf Erden, Stadt der drei grossen Weltreligionen, Ziel von Pilgerreisen, heute wie zur Zeit der Psalmen, Sehnsuchtsort für viele.

Jerusalem – gebaut aus lebendigen Steinen, Eckstein und Fundament, perlengeschmückte Braut, erfüllt vom Jubel des Dreimalheilig.

Viele Bilder und Visionen weckt der Name dieser Stadt seit Urzeiten in den Menschen, und wer einmal dort war, wird sich lange daran erinnern. Kein Wunder, dass auch der Gregorianische Choral in einer Fülle von Bildern von Jerusalem singt. In der Kappeler Klosterkirche, die wie jede Kirche als Abbild des Tempels gedacht ist, wollen wir in diesen Gesang einstimmen.

Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer, die sich anhand ausgewählter Beispiele des lateinischen gregorianischen Repertoires, vor allem der über tausendjährigen St. Galler Tradition, im singenden Beten üben wollen. Wir fügen uns in die liturgische Gestaltung des Tages im Kloster Kappel ein, werden am Samstag ein Abendgebet in der Klosterkirche singen und am Sonntagvormittag eine eigene Sonntagsliturgie feiern.

---

Kurs Nr. 10

**05. – 07. März 2021**

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 220.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Christof Nikolaus Schröder**

Theologe, Kirchenmusiker

Botaniker

[www.canto-gregoriano.de](http://www.canto-gregoriano.de)

---

## Zugänge zu Gott

### Verschiedene Ausdrucksformen des Glaubens

An Gott glauben? Gott vertrauen? Ich möchte beten – aber wie? Bibel lesen – ich finde keinen Zugang.

Wir sind an diesem Wochenende suchend, fragend und unterschiedlichste Weisen ausprobierend auf dem Weg. Unter dem Leitwort «Mich tragen lassen» machen wir uns vertraut mit vielfältigen Ausdrucksformen, mit denen wir unsere ganz persönliche Beziehung zu Gott pflegen könnten:

- Rituale zu den Tageszeiten
- unseren Alltag in den Blick nehmen und mit Gott in Verbindung bringen durch das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit
- Meditation eines biblischen Textes mit allen Sinnen
- Bildmeditation
- kontemplatives Atemgebet
- ein 5-Finger-Gebet
- die alte mönchische «Ruminare-Übung»
- Geh-Worte auf mich wirken lassen
- den Körper einbeziehen mit Bewegungsgebeten.

Und nach Luthers Feststellung «Wer singt, betet doppelt» auch Singen. Stundenweises Schweigen unterstützt unsere Erfahrungen.

---

Kurs Nr. 11

**05. – 07. März 2021**

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 220.–

Materialkosten an Leitung: CHF 20.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Ruth Maria Michel**

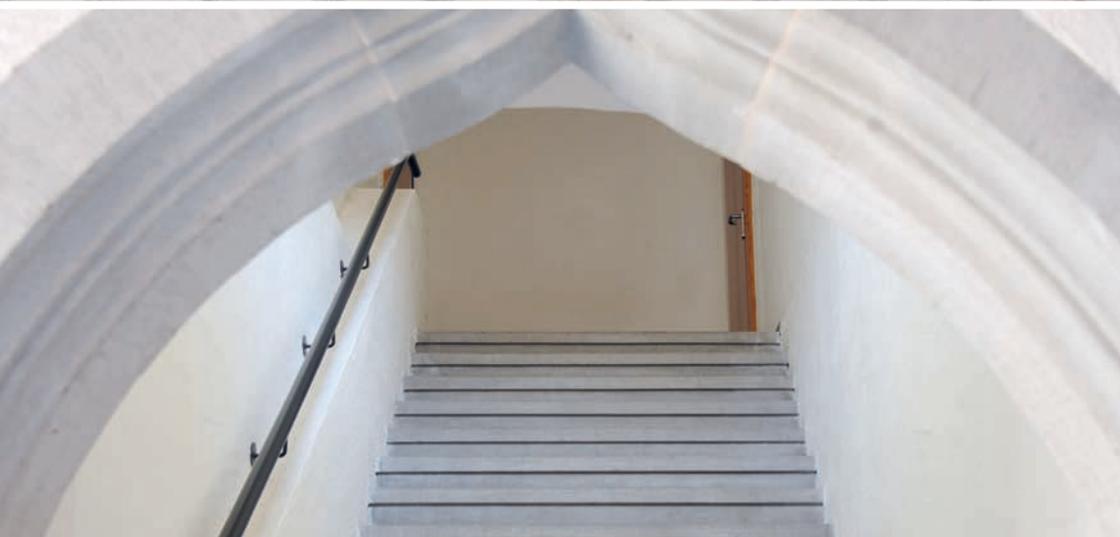
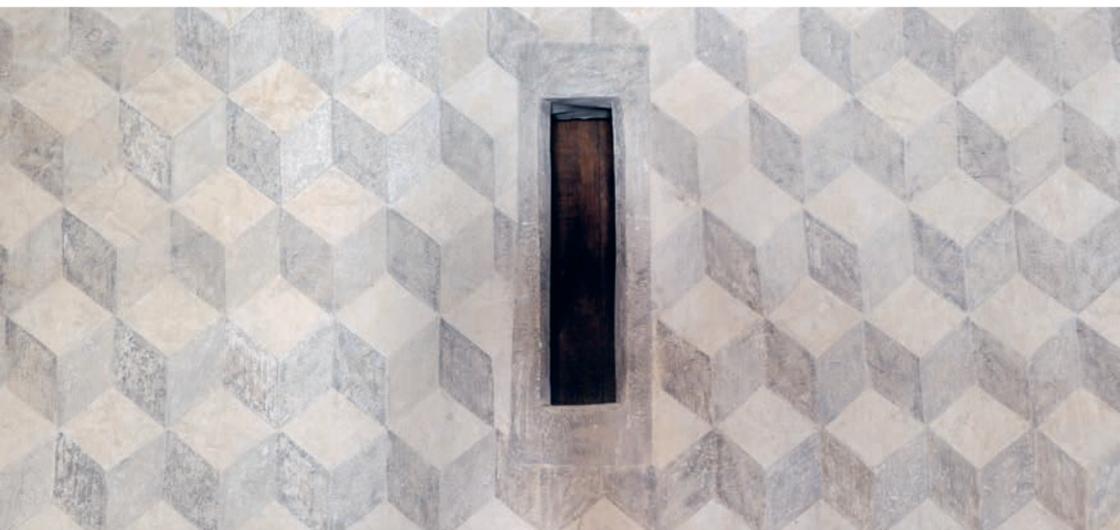
Theologin, Exerzitienleiterin

Verantwortliche

VBG-Ressort Spiritualität

---

VENI  
CREATOR SPIRITVS



## Timeout statt burnout

### Die kurze Auszeit mit nachhaltiger Wirkung

Tempo und Druck in der 24-Stunden-Gesellschaft fordern uns bis zum «Geht nicht mehr». Täglich bewegen wir uns im Spannungsfeld von Anforderungen und Erwartungen, die in verschiedenen Lebensbereichen an uns gestellt werden und nicht selten im Widerspruch zueinander stehen. Alltagspflichten und -aktivitäten fressen unsere Zeit und Energie oft fast vollständig auf. Zu alledem fordert uns die Corona-Krise existentiell heraus.

Wie können wir in solch herausfordernden Lebenssituationen unsere Lebensfreude und Gesundheit bewahren? Wie können wir sie als Lernfeld begreifen, um Erlebtes in tragfähiges Handeln zu verwandeln und als Chancen für Künftiges zu nutzen?

«Timeout» im Sport heisst: Spielunterbrechung zur Standortbestimmung; Verschnaufpause, bevor die Kräfte ausgehen. Timeout im übertragenen Sinne lädt uns ein zur Besinnung: Wo verliere ich Kraft, was sind meine Ressourcen? Wie kann ich den Umgang mit meinen Kräften, Bedürfnissen und Grenzen in Einklang bringen? Wie mich wieder ausrichten auf das, was mir wirklich wichtig ist?

Timeout im Alltag heisst, sich trotz hoher Belastungen regelmässig Auszeiten zu gönnen, um eine gesunde Balance zwischen Anspannung und Entspannung zu finden.

Inhalt:

- Persönliche Standortbestimmung
- Impulse aus Forschung und Beratungspraxis
- Erfahrungsaustausch
- Übungen zur Sammlung, Entspannung oder Stärkung
- Entwicklung konkreter «Timeout-Formen» für den Alltag

Kurs Nr. 12

**05. – 07. März 2021**

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 240.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

Kursleitung

**Shanti Wendel Diener**

Psychologin lic. phil.

psychologische Beratungen & Seminare



**Roland Lorenz**

Business Coach, Prozessberater, freier Architekt

[www.timeout-statt-burnout.ch](http://www.timeout-statt-burnout.ch)



## Tanztag: Tanzend das Leben feiern

### Ein neuer Duft erfüllt das Leben – ein neuer Tanz beginnt

Der Winterschlaf der Natur ist beendet und mit ihr erwachen wir zu neuem Leben. Was im Innern der Erde gehütet wurde, macht sich zum Durchbruch bereit und beginnt mit strahlender Farbenpracht sich der Welt zu zeigen.

Von dieser Freude des Aufbruchs und Neubeginns lassen wir uns inspirieren. In einer Vielfalt von Kreistänzen aus aller Welt «modern, traditionell, meditativ» begegnen wir uns im Kreis und verbinden uns mit der tragenden Kraft der Mitte.

Aus dieser einfachen, uralten, spirituellen Erfahrung schöpfen wir neue Impulse, Freude, Mut und Vertrauen in unseren eigenen Neubeginn und lassen uns verwurzeln und beflügeln.

Der Kurs ist offen für alle Menschen, die sich gerne in verschiedenen Musikwelten bewegen und Spiritualität im gemeinsamen Tanzen erfahren wollen.

---

Kurs Nr. 13

**14. März 2021**

SO 09.30 – 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 90.–

plus 1 Mittagessen mit Quellwasser

im Klosterkeller à CHF 32.–

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Regula Camenzind-  
Schumacher**

Kreis- u. Gruppentanzleiterin

Shiatsu-Therapeutin

Pflegefachfrau

---

## Das 2 x 1 der Liebe

### Gemeinsames Wachstum und emotionale Intimität in der Beziehung

Ein erster Blick gilt der Paarkommunikation. Welche Muster zeigen sich? Welche Fehler lassen sich vermeiden? Auf einer tieferen Ebene stellt sich allen Paaren die Frage: Ist unsere Liebe überlebensfähig? Wie können wir zwei Persönlichkeiten bleiben und uns zugleich als Paar weiterentwickeln? Wie kommt es zu einer wohlwollenden Allianz? Im Kurs erlernen die Paare unter Begleitung von erfahrenen Coaches neue Strategien und Kompetenzen. Die Grundregeln der Paarkommunikation, insbesondere das elementare Zuhören werden in einem geschützten Raum eingeübt. Die Schwerpunktthemen sind: Einander neu zuhören, sorgfältig kommunizieren, emotionale Intimität aufbauen, Wohlwollen und Achtung pflegen.

Wir vertiefen diese Themen: Die Grundregeln der Paarkommunikation – Kommunikationsfehler und deren Überwindung – Erkenntnis von wiederkehrenden Paarmustern – Auflösung von Verstrickungen und engagierte Zusammenarbeit – Übergänge gestalten – Austausch über den Zusammenhang von emotionaler Intimität und Sexualität.

Willkommen sind jüngere und ältere, neugierige und erfahrene Paare, die Anregungen zur Paarkommunikation suchen und den Übergang in eine neue Lebensphase schaffen wollen. Wenn Sie gegenwärtig heftige Konflikte haben, klären Sie bitte die Frage der Teilnahme mit dem Kursleiter (Tel. 062 777 30 60) ab.

Kurs Nr. 14

**27. – 28. März 2021**

SA 10.00 Uhr – SO 15.30 Uhr

Kurskosten CHF 560.– pro Paar

plus 1 Übernachtung Vollpension

DZ CHF 149.25 pro Person

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54



Kursleitung

**Hans-Peter Dür**

Dr. theol., Paartherapeut

[www.praxisfuerpaare.ch](http://www.praxisfuerpaare.ch)



**Melanie Bischofberger**

Familien-Mediatorin IEF

Paarberaterin

liz. Trainerin paarlife

## Yoga und Meditation

### Mit Bewegung, Atem und Klang in die Leichtigkeit

Sanfte, vitalisierende sowie kräftigende Yogapraxen, in welche die Aspekte wie Hingabe, Achtsamkeit und Geduld mit einfließen, begleiten uns durch das Wochenende. Atemübungen, Entspannungs- und Meditationsübungen sowie die Klänge der Klangschalen wirken unterstützend, um die eigene Mitte und Stille zu erfahren. Einführung in die Yoga-philosophie, in die Yoga Sutren nach Patanjali.

Beim Üben von Yoga verschmelzen Entspannung und Anspannung zu einem harmonischen Zustand. Diese Empfindung wird Sthirasukham-Asanam genannt, die glückliche Empfindung. Diese beiden Qualitäten, Leichtigkeit und Stabilität, können durch den reichen Schatz des Yogas und der Meditation erfahren werden.

---

Kurs Nr. 15

**09. – 11. April 2021**

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 220.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Natalie Romancuk**

Dipl. Yogatherapeutin-

Yogalehrerin, IK Kinesiologin

Klangtherapeutin

Eidg. dipl. Beraterin

psychosozialer Bereich

---

# Meditatives Bogenschiessen

## Einführung in das Meditative Bogenschiessen

Mit Bogenschiessen und christlichen Impulsen kann das Gefühl der inneren Mitte erlebt werden. Vor dem meditativen Bogenschiessen erlernen wir die Grundlagen des intuitiven Bogenschiessens.

Das Bogenschiessen fördert geistige, körperliche, emotionale und spirituelle Fähigkeiten. Es geht um Spannung und Entspannung, Festhalten und Loslassen, Abbau von Leistungsdruck, um Körperwahrnehmung sowie um gesundheitliche Aspekte und hilft Ziele, wie auch innere Konflikte zu erkennen.

Meditatives Bogenschiessen hat in erster Linie Selbsterfahrung, persönliche Entwicklung und nicht (sportliche) Höchstleistungen im Fokus. Es führt zur Ruhe und schafft Raum für spirituelle Erfahrungen. Grundlage bildet die christlich-abendländische Tradition.

Die komplette Ausrüstung (Moderne Take-Down-, traditionelle Lang- und Reiterbogen ohne Stabilisatoren oder Zieleinrichtungen) wird zur Verfügung gestellt.

Bitte der Witterung angepasste Kleidung tragen. Wir sind viel im Freien. Weniger zu empfehlen ist die Teilnahme bei Beeinträchtigungen des Schultergürtels und Ellbogens.

---

Kurs Nr. 16

**10. April 2021**

SA 09.30 – 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 150.–

plus 1 Mittagessen mit Quellwasser

im Klosterkeller à CHF 32.–

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Christian Vogt**

Pfarrer

---



## Die befreiende Kraft des Schreibens

### Deine spannende Geschichte will gelesen werden

Haben Sie schon immer davon geträumt, ein Buch, die eigenen Erinnerungen, Memoiren, Kurzgeschichten oder Gedichte zu schreiben? Spüren Sie Ihren inneren Schreibdrang, doch wissen nicht, wie Sie ihn aufs Papier bringen können? Leiden Sie gar an einer Schreibblockade?

Viele Menschen würden sich freuen, Ihre wertvollen Erinnerungen, Erfahrungen und Erlebnissen lesen zu dürfen. Denn sie werden sie nicht nur spannend und erhellend, sondern auch hilfreich finden. Unsere persönliche Geschichte kann unserer Familie, unseren Kindern oder anderen Menschen helfen, Inspiration und Unterstützung zu finden. Sie können sogar ihr Leben verändern!

Schreiben hilft uns auch selbst, denn es bringt uns in direkten Kontakt mit unserer kreativen, spirituellen und künstlerischen Kraft, was befreiend und erleichternd wirkt. Viele bekommen beim Schreiben wertvolle Einsichten und gesunde Impulse.

---

Kurs Nr. 17

**10. – 11. April 2021**

SA 09.30 Uhr – SO 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 220.–

plus 1 Übernachtung Vollpension

EZ CHF 171.75 | DZ CHF 149.25

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Croce Angela**

Lic. phil. I

---

## Dein Lebensschiff mit Weisheit steuern

### Lebens-Fragen klären, Lebens-Gesetze erkennen

Wir selbst steuern unser Lebensschiff. Je bewusster wir das tun, je klarere Leitlinien wir haben, je weniger wir denken, dass andere unseren Kurs bestimmen, desto mehr sind wir frei, uns am Wesentlichen zu orientieren.

Aus der Reflexion eigener Erfahrungen sowie Facetten spiritueller Weisheit, die vermittelt werden, erarbeiten wir im Kurs persönliche Antworten zu grundlegenden Lebens-Fragen. Das beinhaltet

- den Zugang zur Lebensfreude zu erweitern,
- mit dem «Kompass» der Werte vertraut zu werden,
- Sinn im eigenen Leben zu erkennen.

In Gesprächen sowie einfachen Übungen und Kontemplationen erkunden und vergrössern wir unsere Kompetenz, motiviert, sicher und vertrauensvoll auf dem Ozean des Lebens zu navigieren.

---

Kurs Nr. 18

**17. – 18. April 2021**

SA 09.30 Uhr – SO 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 220.–

plus 1 Übernachtung Vollpension

EZ CHF 171.75 | DZ CHF 149.25

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Gion Chresta**

Naturwissenschaftler

Erwachsenenbildner

Supervisor

Qi Gong-Lehrer, Autor

[www.gion-chresta.ch](http://www.gion-chresta.ch)

---

## Mehr Zeit mit Zen – sitzen, atmen & schweigen

### Eine unorthodoxe Einführung in die Zen-Meditation

Der Kurs leitet zur Zen-Meditation an und unterstützt die eigene Meditationspraxis: die richtige Haltung beim Sitzen, bei der Wahrnehmung des eigenen Atems, bei der Beobachtung der eigenen Gedanken und Emotionen. Die Aufmerksamkeit richtet sich ganz nach innen.

Jahrhunderte bevor Zen im Westen Verbreitung fand, schrieb man dem christlichen Mystiker Meister Eckhart Gedanken zu, die auch heute zum Zen-Weg passen:

*Ich will sitzen  
und schweigen  
und hören,  
was Gott in mir rede.*

Zwischen Sitzen und Gehen in der Stille bietet der Kurs Gelegenheiten zu Gesprächen über Spiritualität und Meditation in den verschiedenen Weltreligionen und in unserer säkularen Gesellschaft.

Der Kurs eignet sich sowohl als Einstieg zu einem eigenen spirituellen Weg als auch zur Festigung der persönlichen Meditationspraxis.

---

Kurs Nr. 19

**23. – 25. April 2021**

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 220.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Hans-Peter Dür**

Dr. theol.; Pfr.

seit 1990 Leiter Zen-Wochen  
auf dem Rügel und im Kloster  
Kappel, zusammen mit Zen Abt  
Taiun Matsunami († 2019)

---

## Tanzen im Kreis

### Immer sind es die Menschen...

Beim Tanzen im Kreis erleben wir oft, dass im gemeinsamen Tun mehr entsteht, als wenn jede und jeder nur für sich tanzen würde – unabhängig davon, ob wir uns die Hände reichen oder nicht! Die Ausrichtung auf die gemeinsame Mitte weist über uns hinaus.

Der Weg «vom Ich zum Du zum Wir» nährt sich aus dem Herzensraum der Begegnung mit sich selbst, führt uns zum Anderen, öffnet uns in Achtsamkeit für das Geheimnis des Miteinanders.

Wir lassen uns von Tänzen, Körperübungen und Texten zu diesem Themenkreis inspirieren.

Tanzend um eine gemeinsame Mitte tauchen wir in Musik und Bewegung ein, erleben wir Begegnung mit uns selbst und den anderen. Mit einfachen, sich wiederholenden Schritten nähren wir Freude und Leichtigkeit und kommen unserer eigenen Mitte näher, finden zur Ruhe und schöpfen daraus Kraft.

Eingeladen sind Frauen und Männer, die sich gerne auf Musik und Bewegung einlassen. Den Rahmen des Seminars bilden ruhige und bewegte Choreographien zu klassischer und neuerer Musik, die uns durch ihre Symbolsprache berühren, Kreistänze, die uns durchwärmen und begeistern, sowie Atem- und Körperübungen in Ruhe und Bewegung.

Tanzerfahrung ist nicht nötig. Bequeme Kleidung und Schuhe sind empfehlenswert.

---

Kurs Nr. 20

**23. – 25. April 2021**

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 220.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Barbara Möri**

Primarlehrerin, Atem-

Pädagogin nach Middendorf

Dozentin für Meditation

des Tanzes; seit 1995

freiberuflich: Tanz, Atemarbeit

---

# Kräuterapotheke

## Heilpflanzen aus Garten, Wald und Wiese

Heilpflanzen begleiten den Menschen seit jeher. Gerade die Pflanzen aus der eigenen Umgebung waren den Menschen in früheren Zeiten vertraut. Mit ihrer Hilfe wurden kleinere und grössere Alltagsleiden behandelt und Lebensabschnitte positiv unterstützt und geschützt.

Das Handwerk der Kräuterheilkunde geht vom Kennenlernen der Pflanzen über das Wissen der Verarbeitung bis zur gezielten Anwendung. Lange bevor die Wirkkraft der einzelnen Pflanzen mit ihren Wirkstoffen und –mechanismen erklärt werden konnte, begegneten die Menschen den Pflanzen in ihrer Umgebung mit offenen Sinnen. Die moderne Wissenschaft zeigt weitere Einsatzmöglichkeiten auf. Heute profitieren wir von beiden Betrachtungsweisen und kennen den hohen Wert von Heilpflanzen.

Aus diesem grossen Wissensschatz nehmen wir uns die Pflanzen heraus, welche sich für den alltäglichen Gebrauch eignen und erstellen mit ihnen eine erste Kräuterapotheke.

Herzlich willkommen! Begleiten Sie uns in die Natur hinaus, in die neugestalteten Klostergärten und lernen Sie das grosse Geschenk der Pflanzen kennen. Der neue Heilkräutergarten im Kloster Kappel inspiriert: Gegen (fast) jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen.

---

Kurs Nr. 21

**24. – 25. April 2021**

SA 09.30 Uhr – SO 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 220.–

plus Materialkosten (an Leitung): Fr. 20.–

plus 1 Übernachtung Vollpension

EZ CHF 171.75 | DZ CHF 149.25

Details Anmeldung & Hotel Seiten 53/54

---




---

Kursleitung

**Chrischta Ganz**

Naturheilpraktikerin TEN

[www.chrischtaganz.ch](http://www.chrischtaganz.ch)

---




---

**Katrin Hänsli**

Naturheilpraktikerin TEN

[www.katrinhaensli.ch](http://www.katrinhaensli.ch)

---

## Erlesen und erhört

### Die Entstehung der Bibel

Von den ersten Texten  
zu den heiligen Schriften

*Konrad Schmid, Jens Schröter, Beck 2019*

Die Bibel versammelt ganz unterschiedliche Schriften aus über tausend Jahren und wirkt doch wie ein Buch. Wie kam es zu diesem Wunderwerk? Konrad Schmid und Jens Schröter erklären, wie aus alten Erzählungen, Liedern, Weisheitssprüchen und Gesetzen, aus Briefen an frühchristliche Gemeinden und Erzählungen über Jesus in einem langen Prozess heilige Schriften von Juden und Christen hervorgingen. Mit ihrem wunderbar verständlich geschriebenen Buch liegt nach Jahrzehnten erstmals wieder ein Überblick vor über die Entstehung der Bibel auf dem neuesten Forschungsstand.

### Buchstabe für Buchstabe – Den Glauben lesen lernen

*Käthi La Roche, Hannes Binder, TVZ 2020*

Buchstabe für Buchstabe gehen neue Welten auf, wenn Kinder lesen lernen. Auf diesen Entdeckungsreisen können Eltern und Grosseltern die Kinder begleiten. Buchstabe für Buchstabe erzählt deshalb Käthi La Roche eine biblische Geschichte nach und erklärt einen Grundbegriff aus der christlichen Tradition. Zu jeder Geschichte, zu jedem Buchstaben, hat Hannes Binder ein Bild gestaltet. Beim gemeinsamen

Betrachten, Lesen und Erzählen tauchen Gross und Klein in die Welt des Glaubens ein.

### Die Wahrheit der Bibel

Widersprüche, Wunder und andere Geheimnisse

*Josef Imbach, TVZ 2020*

Gibt es sie, die Wahrheit der Bibel, wenn dieses Buch gleichzeitig voller Widersprüche, Wunder und Geheimnisse ist? Josef Imbach geht dieser Frage nach und fühlt den heiligen Schriften, den biblischen Autoren und der Tradition auf den Zahn. Biblische Texte versteht man erst – dessen ist sich Imbach sicher –, wenn man sich nicht nur über die Absichten der Verfasser, sondern auch über die historischen, religionsgeschichtlichen und kulturellen Voraussetzungen im Klaren ist, die ihnen zugrunde liegen. Prägnant, informativ und stets mit einer Prise Humor.

### Das Johannesevangelium heute lesen

*Michael Heymel, TVZ 2020*

«Im Anfang war das Wort» – Mit diesem Satz beginnt Johannes sein Evangelium. Viele weitere eingängige Verse folgen. Über die Jahrhunderte hat das Johannesevangelium seine Leserinnen und Leser zugleich fasziniert und provoziert. Wie ist ein Evangelium zu deuten, in dem Jesus nicht mit einem Schrei der Gottverlassenheit stirbt,



sondern mit der feierlich-gewissen Bekräftigung «Es ist vollbracht»? Michael Heymel geht diesen Fragen nach. In dieser Reihe erschienen sind schon: M. Heymel, *Die Johannesoffenbarung heute lesen*, TVZ 2018; Klaus Bäuml, *Das Markusevangelium heute lesen*, TVZ 2019.

### **Wie andere Kulturen die Bibel sehen**

Ein Praxisbuch mit 70 Kunstwerken aus 33 Ländern

*Christian Weber, TVZ 2020*

Wie werden biblische Texte anderswo auf der Welt verstanden? Christian Weber bietet in seiner Einführung sechs verschiedene Zugänge an. Allen liegt ein kontextbezo-

genes Verständnis der Bibel zugrunde. Das Praxisbuch öffnet so den Horizont für das eigene Verstehen der Bibel und zeigt die Bibel als Brücke in der interkulturellen Verständigung. Faszinierend sind die Interpretationen von 70 Kunstwerken aus aller Welt zu bekannten biblischen Geschichten.



# Klosterzeit kontemplativ

*Du musst nicht über Meere reisen,  
musst keine Wolken durchstossen  
und musst nicht die Alpen überqueren.  
Der Weg, der dir gezeigt wird, ist nicht weit.  
Du musst deinem Gott nur  
bis zu dir selbst entgegengehen.*

*Bernhard von Clairvaux*

## «Der letzte Buchstabe ist geschrieben!»

### **Festtag zur Vollendung der Kappeler Bibel am Sonntag, 14. März 2021**

Ein aussergewöhnliches Projekt neigt sich nach über acht Jahren seiner Vollendung zu. Der letzte Buchstabe der «Kappeler Bibel», einer kostbaren, kalligrafischen Abschrift der neuen Zürcher Bibel (2007) in insgesamt vier Bänden, mit über 120 kunstvoll gestalteten Bildseiten, ist geschrieben. Nach der Nummerierung und Digitalisierung aller Seiten folgt als letzter Akt die kunstfertige Arbeit des Buchbindens für die drei Bände des Alten Testaments, die entsprechend wertige Einbände erhalten.

Am Sonntag, 14. März 2021 möchten wir mit einem Festtag das staunenswerte Werk (mehr auf S. 32 f.) der interessierten Öffentlichkeit präsentieren. «Wir» meint die theologisch Verantwortlichen im Kloster Kappel während der letzten acht Jahre sowie die 34 ehrenamtlich tätigen Kalligrafinnen und Kalligrafen.

Das Projekt «Kappeler Bibel» steht für ein kreatives Anknüpfen an der mittelalterlichen klösterlichen Handschriftentradition und gleichzeitig für die Wiederentdeckung heilsamer Langsamkeit. Im Mittelpunkt steht die Wertschätzung der Bibel, die in der Reformationszeit weltverändernd wirkte – auch von Kappel aus – und die uns bis heute als lebendige Anrede Gottes orientiert, herausfordert und befreit.

### **Programm**

- 10.30 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche
- 11.30 Uhr Apéro riche im Amtshaus
- 12.15 Uhr Grussworte des Kirchenrates und des Theologischen Verlags Zürich (TVZ)  
Dank an die Kalligrafinnen und Kalligrafen  
Wort zur Festschrift und Eröffnung der Kalligrafischen Begleitausstellung  
(siehe S. 46 f.)
- 14.30 Uhr «Wunderwerk Bibel. Zur Biografie des berühmtesten Buches der Welt.»  
Vortrag von Konrad Schmid, Professor für Altes Testament, Universität Zürich.
- 16.00 Uhr Abschluss

Schnupperschreibkurse zum Ausprobieren – Digitale Kappeler Bibel auf Touchscreen – Kalligrafische Begleitausstellung, usw.

Eintritt frei / Kollekte



standen nichts von alledem, der Sinn dieses Wortes aber innen verbor-  
gen, und sie begriffen das Gesagte nicht.

#### *Die Heilung eines Blinden*

*35* Es geschah aber, als er in die Nähe von Jericho kam, dass ein Blinder  
am Wegrand sass und bettelte. *36* Als er das Volk vorbeiziehen hör-  
te, erkundigte er sich, was los sei. *37* Man sagte ihm, Jesus von Na-  
zaret gehe vorbei. *38* Da rief er: Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen  
mit mir! *39* Und die vorausgingen, fuhren ihn an, er solle schwei-  
gen. Er aber rief noch lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!  
*40* Da blieb Jesus stehen und befahl, man möge ihn zu ihm führen.

134



## Staunenswertes zur Kappeler Bibel

**446 NT + 1547 AT = 1993!**

Sie ist vollendet, die kalligrafische Abschrift der neuen Zürcher Bibelausgabe!

An 1039 Tagen wurde im Kloster Kappel im eigens eingerichteten Scriptorium daran geschrieben, in Ausnahmesituationen aus persönlichen Gründen auch zu Hause und am Schluss coronabedingt ebenfalls. Einige Seiten entstanden während einer Schreibwoche im Chorraum des Grossmünsters, andere im Schweizer Pavillon an der Weltausstellung zur Reformation in Wittenberg. So kamen die 1993 Seiten bei einer normalen Tagesleistung von einer Seite pro Kalligrafin / Kalligraf im Zeitraum vom 27. März 2012 bis 17. Juli 2020 zusammen. Dabei besteht eine Seite aus 44 Zeilen à 80 Zeichen, also aus insgesamt 3520 sorgfältig geschriebenen Zeichen!

Das einmalige kalligrafische Projekt wurde nach der Wiedereröffnung des Klosters Kappel im Februar 2012 bei einer Vernissage unter dem Titel «Kein Jota soll verloren gehen» gestartet. Schon zu Beginn war das Interesse gross. Die Grundidee war es, bis zum Reformationsjubiläum 2019 mit einer kalligrafischen Abschrift der 2007 nach 25jähriger Übersetzungsarbeit neu herausgegebenen Zürcher Bibel Respekt zu zollen. Und zugleich – nachdem durch die Erfindung des Buchdrucks zur Reformati-onszeit die individuellen Bibelabschriften verschwunden waren – für das Kloster Kappel

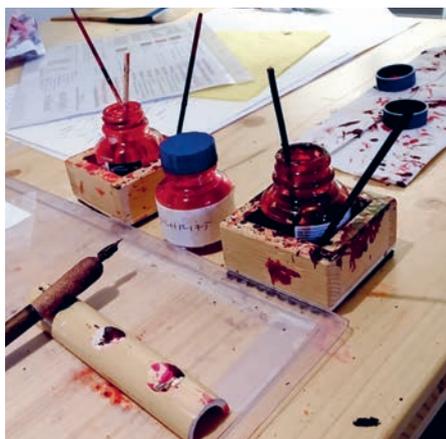
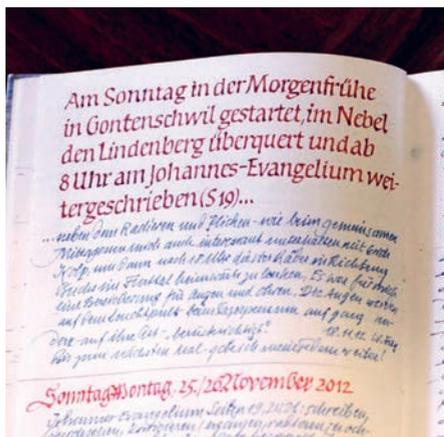
wieder ein einmaliges Exemplar in der notwendigen Langsamkeit zu erschaffen.

Sogleich machten sich insgesamt 34 Kalligrafinnen und Kalligrafen mit Jahrgängen von 1926 bis 1987 an die Arbeit und waren individuell während des gesamten Projekts zwischen einem Tag und bis über 200 Schreibtage tätig. Nebst der reinen Abschrift – die Kalligrafen nennen sie Handwerk – war alle 16 Seiten eine freie kalligrafische Seite zu gestalten, die jetzt künstlerische Höhepunkte darstellen.

Mehr als 30 Fässli Tinte sind durch Dutzende von Federn gelaufen, drei Mal musste in der Basler Papiermühle von Hand nachgeschöpft werden, damit die etwa 6.500.000 Buchstaben aufs hochwertige Papier gebracht werden konnten. Der Supergau hat sich nicht eingestellt: kein Tintenfässli hat sich über geschriebene Seiten ergossen! Allerdings muss der Boden des Scriptoriums aufgefrischt werden...

Nun ist das Werk nach über acht Jahren glücklich vollendet: das Neue Testament (446 Seiten) liegt in einem Band gebunden vor, das Alte Testament (1547 Seiten) in drei Bänden.

Zusätzlich sind in einem nebenher geführten Tagebuch auf 106 Seiten spannende Ein-



träge versammelt, die Einblick geben in die Befindlichkeit der Schreibenden. Ausserdem erreichten die Projektleiterin über die Jahre eine grosse Sammlung von kalligrafischen Zuschriften, die am Festtag zur Vollendung der Kappeler Bibel, Sonntag 14. März 2021, in einer separaten Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Jetzt wartet die neue Kappeler Bibel darauf, in Dienst genommen und bestaunt zu werden, immer, wann es sich anbietet. Und die digitale Version, die auf einem Touchscreen platziert werden soll, bietet sich allen Interessierten zur persönlichen Lektüre an.

Elisabeth Wyss-Jenny, Projektleiterin

## Zur Quelle finden – Persönliche Einkehrtage

Das Kloster Kappel bietet sich hervorragend an für die persönliche Einkehr. Sei es, um sich für eine konzentrierte Arbeit zurückzuziehen, für eine bewusste Auszeit bei persönlichem Klärungsbedarf oder in einer Lebenskrise. Etliche Individualgäste kommen einfach, um an Seele und Leib aufzutanken, den Ort, seine Schönheit und spirituelle Ausstrahlung zu geniessen.

Die Tagzeitengebete bilden einen wohltuenden Rhythmus im Tagesablauf. Die Seelsorgerin und der Seelsorger stehen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Die Atmosphäre von Kloster Kappel, ergänzt durch die herrliche Natur in der Umgebung wirken sich positiv auf Seele und Geist aus; die Gemeinschaft in der Klosterkirche und bei Tisch stärken auf ihre Weise.

Fragen Sie gerne telefonisch an und besprechen Sie mit uns Ihre Bedürfnisse.




---

Seelsorge

**Pfr. Volker Bleil**

Theologischer Leiter

Kloster Kappel

---




---

**Pfrn. Regula Eschle Wyler**

Theologische Mitarbeiterin

Kloster Kappel

---

## Offenes Taizé-Singen

«Singt dem Herrn ein neues Lied...»

Gemeinsam lernen wir neue und alte Lieder aus Taizé. Wir vertiefen vierstimmige Gesänge und üben Kanons. Meditatives Singen macht bereit auf Gott zu hören. Alle sind herzlich willkommen, die gerne singen, schon lange nicht mehr gesungen haben oder schon immer mal wieder singen wollten. Gesangserfahrung und Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Das Taizésingen unter Leitung von Pfrn. Regula Eschle Wyler findet monatlich statt, in der Regel am 3. Freitag eines Monats.

**19. Februar / 19. März / 16. April 2021**

jeweils FR 19.30 – 20.30 Uhr

in der Klosterkirche

Ohne Anmeldung / Eintritt frei / Kollekte

## Taizégebet in der Passionszeit

**Kerzenlicht – Taizélieder – kurze Bibeltexte – Stille – Gebet – Segen**

Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Suche nach Gott. Diese meditative Feier mit vielstimmigen Taizéliedern, kurzen Bibeltexten, Gebeten und einer Zeit der Stille zur Vorbereitung auf die Karwoche bietet Raum, um zur Ruhe zu kommen. Alle sind eingeladen zum Singen, Hören und Schweigen, zum persönlichen Gebet und Erspüren von Gottes Gegenwart. Das schlichte Abendgebet orientiert sich an den Gebeten der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé im Burgund ([www.taize.fr/de](http://www.taize.fr/de)).

**Samstag, 27. März 2021**

18.30 Uhr: Einsingen

19.20 Uhr: Glockenläuten

19.30 Uhr: Taizégebet (Klosterkirche)

Ohne Anmeldung / Eintritt frei / Kollekte

Die historische Klosterkirche ist

ungeheizt, warme Kleidung empfohlen.



Leitung

**Pfrn. Regula Eschle Wyler**

Theologische Mitarbeiterin

Kloster Kappel

## KlosterTage zu Ostern

### Vom Garten Gethsemane zum Garten der Auferstehung

Gärten spielen bei den Ereignissen zwischen Gründonnerstag und Ostern eine überraschend grosse Rolle. Ist das reiner Zufall?

Wir beschäftigten uns mit den biblischen Gärten und darüber hinaus mit dem Symbol und seiner Bedeutung für die christliche Spiritualität. Angeregt sind wir nicht zuletzt durch die wunderbaren neuen Klostergärten.

*Mach in mir deinem Geiste Raum,  
dass ich dir wird ein guter Baum,  
und lass mich Wurzel treiben.  
Verleihe, dass zu deinem Ruhm  
ich deines Gartens schöne Blum  
und Pflanze möge bleiben.*

(Paul Gerhardt, RG 537, 14)

Unsere KlosterTage richten sich an jüngere und ältere Menschen, Singles und Paare, die die Festtage an einem inspirierenden Ort in Gemeinschaft verbringen möchten.

Das Besondere: die KlosterTage bieten vielfältige Impulse wie Feiern und Gottesdienste, geistliche Musik, theologische Reflexion, Stille und Meditation, Kreatives, Gelegenheit zum Gespräch mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger und lassen auf der anderen Seite Freiräume. Die Teilnehmenden wählen aus und haben Zeit für Lektüre, Spaziergänge oder die eigene Besinnung.

---

#### 01. – 04. April 2021

DO 17.00 Uhr – SO 13.00 Uhr

Vollpension/Teilnahmegebühr: CHF 495.–

Zusätzliche Möglichkeit, für CHF 76.– um eine Übernachtung zu verlängern.

---




---

Leitung

**Pfr. Volker Bleil**

Theologischer Leiter

Kloster Kappel

---




---

**Pfrn. Regula Eschle Wyler**

Theologische Mitarbeiterin

Kloster Kappel

---



## ... an der Arbeit: Pfarrer Christof Menzi

### **Mit welchen Gefühlen wirst Du Kappel verlassen? Was wirst Du am meisten vermissen?**

Mit sehr viel Wehmut. Am meisten werde ich sicher die vielfältigen Kontakte vermissen, die zufälligen und die wiederkehrenden Begegnungen und dann natürlich das Singen in der Kirche mit den verschiedenen Gruppen, zu viert im 4Klang, im offenen Singen, in der Cappella und in den Chor-Projekten.

### **Welches war Dein Lieblingsort in der Klosterkirche?**

Da gibt es nicht nur einen. Eigentlich sind es drei: Im Chorgestühl bei den Tagzeitengebeten, im Chor der Kirche beim Singen und ganz im Westen im Gemeindeteil zu Beginn des Gottesdienstes.

### **Wie erlebst Du die Zweiteiligkeit Deiner Stelle in Kappel (60% Kirchgemeinde und 30% Kloster)? Was hat Dich da am meisten herausgefordert?**

Diese zwei Teile fliessen für mich organisch ineinander. Auf der einen Seite die Gemeinde, die alle Tätigkeiten im Pfarramt umfasst von der Seelsorge zur Katechetik, vom Sekretariat zum Gottesdienst. Die Gemeinde ist klein genug, dass man alle kennt und alle Herausforderungen, die an einen herankommen, annehmen kann, auch wenn sie kommen, wann sie wollen.

Die andere Seite sehe ich als Gast- und Besuchergemeinde. Über die Zeit ergeben sich viele Beziehungen, zu Gästen, zu Kursleitenden, zu Betenden, zu Musikern. Dieser grosse Raum der Beziehungen ist es, der einen fördert und Entwicklungen ermöglicht, die man sich nicht zu erträumen wagt. Dieser Raum hat mir etwas gezeigt, was ich sonst nie zu Gesicht bekommen hätte. Er formt die Persönlichkeit. Er drängt einem weiterzugehen, über den eigenen Horizont hinaus. So gesehen verdanke ich dieser zweifachen Gemeinde all die bereichernden, neuen und wegweisenden Erfahrungen.

### **Was war Dein grösstes Anliegen oder Dein wichtigstes Projekt, das Du im Kloster Kappel umsetzen konntest?**

Im Kloster war es sicher das Offene Singen. Vor etwa 18 Jahren haben wir ganz klein damit begonnen. Singen ist für mich in diesem Raum die angemessene Form des Gebets. Offenes Singen bedeutet, jeder kann kommen und mitsingen. Es geht nicht um die Stimme im musikalischen Sinne, sondern die Stimme, die antwortet. Zum Singen als spirituelle Form gibt es einen sehr breiten Zugang, und Unzählige lassen sich hörend von den Klängen berühren. Aus diesen kleinen Anfängen hat sich alles entwickelt, bis hin zu den alljährlichen Höhepunkten mit dem Projektchor in der Christnachtfeier.



**Welche Bedeutung misst Du den drei Tagzeitengebeten in der Kirche bei? Wie hast Du sie gestaltet und erlebt?**

Für mich persönlich waren sie eine ganz besondere Zeit. Wir lesen die Bibel nach einem dreijährigen Rhythmus wie er auch in der Taizé-Leseordnung grundgelegt ist. Alle drei Jahre kommen dieselben Perikopen

wieder. Man lebt über grosse Zeiträume mit denselben biblischen Texten. Viele Einsichten wuchsen aus dem Hören und der Stille dieser kurzen Tagzeiten. Und dann gibt einem das Singen die Möglichkeit, Worte in sich zu verankern, sie zu verinnerlichen, wie das mit dem nur gesprochenen Wort allein kaum möglich wäre.

## Zu dir oder zu mir?

### Spiritualität(en) des Pilgerns – Eine Tagung im Kloster Kappel

Beim Pilgern folgen viele einer inneren Sehnsucht. Sie sind auf der Suche nach «Sinn» und möchten entdecken, was hinter allem liegt. Besondere Erfahrungen prägen dabei die Pilgernden auf ihrem Weg – ob nun als Einzelpilgernde, oder in einer Gruppe. Pilgern verbindet die Konfessionen und grossen Weltreligionen. Ist das nicht eine Chance, gerade das Verbindende, anstatt das Trennende zu sehen?

Wie ist eine «Spiritualität des Pilgerns» zu verstehen? Kann man gar von «Spiritualitäten des Pilgerns» sprechen? Und vor allem: Wie definieren verschiedene christliche Konfessionen diese? Welche Unterschiede gibt es bei Erfahrungen, die Menschen auf ihren Pilgerwegen machen, ob sie nun allein oder als Gruppe unterwegs sind? Fragen und Antworten sollen gefunden werden.

Beteiligt sind namhafte Referierende aus dem In- und Ausland:

- Prof. Dr. Corinna Dahlgrün (Jena),
- Prof. Dr. Michael Rosenberger (Linz),
- Samuel Lutz (Bern),
- Marianne Lauener-Rolli (Frutigen),
- Dr. Detlef Linau (Freiburg),
- PD Dr. Uwe Wolff (Hildesheim)

Ein Detailflyer ist erhältlich: [www.jakobspilger.ch/tagungen](http://www.jakobspilger.ch/tagungen)

---

Tagung

**FR 16. April 2021, 08.30 – ca. 17.00 Uhr**

Anmeldung bis 16. März erforderlich  
an [pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch](mailto:pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch)

Telefon 044 044 242 89 86

Kosten CHF 60.–

inkl. Kaffee und Mittagessen

---




---

Tagungsleitung

**Michael Schaar**

Pilgerpfarrer

---




---

**Bettina Edelmann**

Pilgerassistentz

---



## LAufmerksamkeit – ein Pilgerweg

### Ein Tag gemeinsam unterwegs im Schweigen

Dieser Pilgerweg wird im bewussten Schweigen gegangen. Er startet von der Citykirche Offener St. Jakob in Zürich und führt ins Kloster Kappel am Albis: Natur und Spiritualität, Bewegung und Besinnung – das Angebot «LAufmerksamkeit – ein Pilgerweg» bringt beides zusammen. Die Marschzeit beträgt zwischen 6 und 6 ½ Stunden. Ankunft in Kappel dürfte gegen 17.30 Uhr sein. Das Pilgern findet bei jeder Witterung statt. Gutes Schuhwerk ist unerlässlich. Bitte nehmen Sie ein Picknick, Zwischenverpflegung und Getränke für unterwegs mit.

Im Kloster Kappel besteht die Möglichkeit am Abendessen (18.15 Uhr) teilzunehmen bzw. für eine Nacht zu bleiben. Anmeldung für Abendessen/Übernachtung im Kloster Kappel unter Tel. 044 764 88 10 bis spätestens 09.15 Uhr.

---

#### Samstag 17. April 2021

Start um 09.00 Uhr

Treffpunkt: Offene Kirche St.Jakob  
am Stauffacher in Zürich

keine Anmeldung / kostenlos

---




---

Leitung

**Esther Hossli-Lussy**

Tel. 079 787 78 66

---




---

**Iris Rothweiler**

Tel. 044 814 29 64

---



# Kultur schöpferisch

*Nicht im Feld und auf den Bäumen,  
in den Herzen muss es keimen,  
wenn es besser werden soll.*

*Gottfried Keller*

## Musik und Wort

### **Chor Vocal Emotions, Zug «Unterwegs».**

Der Chor «vocal emotions» begleitet eine musikalische Reise durch Raum und Zeit mit Liedern aus unterschiedlichen Genres wie Gospel, Afro, Jazz und Pop. Der Chor mit rund 40 Sängerinnen und Sängern aus Baar und Umgebung wurde vor über 20 Jahren gegründet.

Lesungen: Pfr. Volker Bleil

**Sonntag, 28. Februar 2021, 17.15 Uhr**  
**Klosterkeller**



### **Jazztrio Müller–Kramis–Baschnagel «Longlines» – Impressionismus und Jazz.**

Müller-Kramis-Baschnagel (Gregor Müller, Flügel; Herbert Kramis, Kontrabass und Pius Baschnagel, Schlagzeug) präsentieren ausschliesslich Eigenkompositionen, nicht selten in Anlehnung an spätromantische Harmonik der E-Musik. In gepflegter Klangkultur spielen die drei Musiker immer mit Fokus auf eine sinnvolle gemeinsame Ausgestaltung des Moments – sei es auf sehr melodiöse sehnsuchtsvolle, malerische Weise oder aber auch mit dissonantem Spiel. Innehalten versus mitreissender Energie und Grooves.

Lesungen: Pfrn. Regula Eschle Wyler

**Sonntag, 28. März 2021, 17.15 Uhr**  
**Klosterkeller**



**CantAlbis**  
**«Jauchzet und singet dem Herrn».**  
**Jubelgesänge**  
**aus acht Jahrhunderten.**

Der CantAlbis – hervorgegangen aus einem Kirchenchor im Oberamt – unter der Leitung von Markus Etterlin besinnt sich auf seine Wurzeln und feiert das Auferstehungsfest mit bekannten und weniger bekannten Lobgesängen, die acht Jahrhunderte Kirchenmusik-Geschichte abdecken. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

**Ostersonntag, 04. April 2021, 17.15 Uhr**  
**Klosterkirche**

**Carillon: Vom Urklang der Glocken**

Zur Eröffnung der Glockenausstellung in der Klosterkirche erwartet die Zuhörer ein einmaliges Erlebnis: auf dem Amtshausplatz erklingt konzertant das mit 49 Glocken zweitgrößte mobile Carillon (Glockenspiel) der Welt, hergestellt von der Glockengießerei Perner in Passau.

Lesungen zum Thema Glocken:  
Pfr. Volker Bleil

**Sonntag, 25. April 2021, 17.15 Uhr**  
**Amtshausplatz**



## Begleitausstellung zur Kappeler Bibel

### Kalligrafien – inspiriert von Bibeltexten

Womit illustrierten die Kalligrafen und Kaligrafinnen die zeitgenössische Kappeler Bibelabschrift? Und was geht einem Bibelschreibenden durch den Kopf, während sie oder er sich auf den Text und die einzelnen Buchstaben konzentriert?

Vielleicht ist die eine oder andere Idee zur Gestaltung einer freien kalligrafischen Seite aus der besonderen Ruhe und Konzentration entstanden, die im Scriptorium herrschte. Oder die Bilder und Darstellungen erwachsen aus dem Nachsinnen über das Geschriebene, wenn es einen bis in die Träume verfolgte.

Nebst der handwerklichen Abschrift des Bibeltextes wurde jeweils nach 16 Seiten eine Seite für die freie kalligrafische Gestaltung reserviert, sodass nun insgesamt 129 kunstvoll und persönlich gestaltete Schmuckseiten die Bibelabschrift durchziehen. Die Ausstellung, die am Festtag zur Vollendung der Kappeler Bibel eröffnet wird, zeigt eine Auswahl dieser kalligrafischen Kunstwerke.

Die Projektleiterin Pfarrerin Elisabeth Wyss-Jenny hat durch die acht Projektjahre hindurch immer wieder kalligrafisch gestaltete Post bekommen und so manches persönliche Kunstwerk als Geschenk. Auch einige dieser gesammelten «Nebenprodukte» werden anlässlich der Vollendung der Kappeler Bibel öffentlich gezeigt – eine unglaublich überraschende Bereicherung des Alltags!

---

#### Vernissage

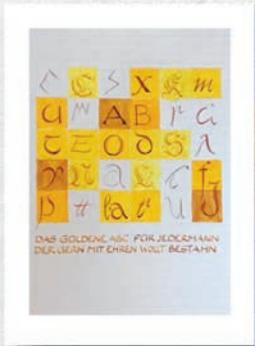
Sonntag, 14. März 2021, 12.15 Uhr

---

#### Dauer der Ausstellung

14. März – Pfingstmontag, 24. Mai 2021

---



## Glocken giessen – Glocken läuten

### Ausstellung in der Klosterkirche zu einer uralten Tradition

Die Ausstellung startet mit dem Eröffnungswochenende am Samstag/Sonntag, 24./25. April 2021. Am Sonntag wird um 9.30 Uhr ein Gottesdienst zum Thema gefeiert, danach folgen um 10.30 Uhr Grussworte und um 17.15 Uhr findet im Rahmen der Reihe «Musik und Wort» ein aussergewöhnliches Konzert mit einem fahrbaren Carillon/Glockenspiel statt.

Hätten Sie gewusst, dass die Klosterkirche Kappel schweizweit die letzte Gemeindekirche ist, in der die Glocken ausschliesslich von Hand geläutet werden? Oder dass im Kirchturm neben einer Glocke vom Anfang des 18. Jahrhunderts zwei uralte hängen, die schon zum Geläut der Zisterziensermönche gehörten?

Bei Glocken vereint sich das schwere Gusseisen-Handwerk mit Klang und Spiritualität. Die Glocke hört man weit, sie ruft die Gläubigen zum Gottesdienst und zum Gebet, oft wurde sie gar als «Stimme Gottes» bezeichnet. Seit Urzeiten warnen Glocken vor Gefahren, vor Unwetter und Brandkatastrophen. Glocken wecken Emotionen und bedeuten für viele Menschen ein Stück Heimat, was sich während des Lockdowns neu zeigte.

Mit der Ausstellung, die von der Kirchgemeinde Kappel und dem Kloster Kappel gemeinsam getragen wird, schärfen die beiden Kuratorinnen Dr. Verena Naegele und Sibylle Ehrismann (artes-projekte)

das Bewusstsein für die spirituelle und kulturhistorische Bedeutung der Glocken. Sie fragen aber nicht nur nach ihrem Ursprung und der Bedeutung dieser uralten Zeitzeugen, sondern geben auch Einblick in das zeitgenössische Giesser-Handwerk und die technischen Möglichkeiten, die heute zur Optimierung des Glockenklangs eingesetzt werden.

Der Rundgang durch die Ausstellung informiert anhand von Bildtafeln über historische und aktuelle Glockenthemen. Eine hinterleuchtete Bilderserie gibt Einblick in das langwierige Glockengussverfahren, das sich durch die Jahrhunderte kaum verändert hat. Auf einer digitalen Schweizer Karte kann man unterschiedlichste Geläute auswählen und hören. Und natürlich wird das wertvolle Geläut der Klosterkirche und des Klosters Kappel erläutert und die Tradition des «Von Hand Läutens» thematisiert.

Ein Detailflyer zur Glockenausstellung mit Begleitprogramm (u. a. Turmführungen) ist ab Ende Januar 2021 erhältlich.

---

#### **Festgottesdienst und Vernissage**

Sonntag, 25. April 2021,

9.30 Uhr / 10.30 Uhr

---

#### **Dauer der Ausstellung**

bis Freitag, 23. Juli 2021

---



## Führungen

### Öffentliche Führung durch die Klosteranlage

Das Kloster Kappel ist ein äusserst vielschichtiger Ort! Bei der öffentlichen Führung lernen Sie die 800-jährige Geschichte sowie die verschiedenen Epochen des Hauses kennen. Sie erhalten einen Eindruck, wo und wie die Zisterzienser-Mönche lebten und auf welche Weise ihr Erbe von der Reformation bis heute erhalten und weitergeführt wird.

---

**Jeden Donnerstag, 13.30 – 14.30 Uhr**

### Private Führungen für Gruppen

Nach Absprache bieten wir für Gruppen folgende Führungen an:

- Allgemeine Führung durch die Klosteranlage
- Spezialführung: Die neuen Klostergärten (von April bis Oktober)
- Spezialführung: Kloster Kappel und die Reformation

---

Kosten für private Führungen:

CHF 120.– (bis 20 Personen)

---

Reservation und weitere Auskünfte

Tel. 044 764 88 10

---

### Führungen für Schulen und Konfirmandengruppen

Für Führungen im Rahmen des Religions- oder Konfirmandenunterrichts nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

---

**Pfrn. Regula Eschle Wyler**

Tel. 044 764 88 48

---

regula.eschle@klosterkappel.ch

---

## Übersicht Februar bis April 2021

Datum	Nr.	Kurs	Leitung	Seite
<b>Februar 2021</b>				
05.02.	05	Start: Atem Klang Frühling (9×)	V. Gohl	08
07. – 08.02.	05a	KlosterTag Theologie: Dietrich Bonhoeffer	Ch. Tietz / V. Bleil	06
19. – 21.02.	06	Musik mit allen Sinnen wahrnehmen	J. Lütthy	09
19. – 21.02.	07	Kalligrafie: Spitzfeder und Brush Pen	H. Beer	10
26. – 28.02.	08	Schritte in die Stille	P. Wild	11
27. – 28.02.	09	Hippokratische Medizin und Spiritualität	A. Berner Hürbin	12
28.02.		Musik und Wort: Vocal Emotions Zug	V. Bleil	44
<b>März 2021</b>				
05. – 07.03.	10	«Jerusalem – Stadt Gottes» Gregorianik	C.N. Schröder	13
05. – 07.03.	11	NEU: Zugänge zu Gott – Ausdrucksformen	R.M. Michel	14
05. – 07.03.	12	Timeout statt burnout	R.Lorenz / S.Wendel Diener	16
14.03.	13	Tanzend das Leben feiern / Tanztag	R. Camenzind-Schumacher	17
14.03.		Fest Einweihung Kappeler Bibel		30
27.03.		Taizégebet in der Passionszeit	R. Eschle Wyler	35
27. – 28.03.	14	Das 2 × 1 der Liebe	H.P. Dür / M. Bischofberger	18
28.03		Musik und Wort: Müller / Kramis / Baschnagel	R. Eschle Wyler	44
<b>April 2021</b>				
01. – 04.04.		KlosterTage zu Ostern	V. Bleil / R. Eschle Wyler	36
04.04.		Musik und Wort: Cantalbis	V. Bleil	45
09. – 11.04.	15	Yoga & Meditation	N. Romancuk	19
10.04.	16	Meditatives Bogenschiessen	C. Vogt	20
10. – 11.04.	17	Die befreiende Kraft des Schreibens	A. Croce	22
16.04.		Spiritualitätstagung Pilgerzentrum	M. Schaar	40
17.04.		Pilgern: LAufmerksamkeit	E. Hossli / I. Rothweiler	42
17. – 18.04.	18	Dein Lebensschiff mit Weisheit steuern	G. Chresta	23
23. – 25.04.	19	Mehr Zeit mit Zen	H. P. Dür	24
23. – 25.04.	20	Tanzen im Kreis / Tanzwochenende	B. Möri	25
24. – 25.04.	21	Kräuterapotheke	C. Ganz / K. Hänkli	26
25.04.		Musik und Wort: Carillon	V. Bleil	45
25.04.		Vernissage Glocken giessen – Glocken läuten		48

## Vorschau Mai bis August 2021

Datum	Kurs	Leitung
<b>Mai 2021</b>		
01. – 02.05.	Hochsensibilität in Liebesbeziehungen	S. Marletta Hart
02. – 03.05.	KlosterTag Theologie: Das Glück der Nachfolge	R. Kunz / V. Bleil
07.05.	Start: Atem Klang Sommer (9×)	V. Gohl
07. – 09.05.	Lebensimpulse. Persönliche spirituelle Biographie	P. Wild
13. – 15.05.	NEU: Gospel Workshop: Come let us sing!	I. Siyou
21. – 23.05.	Ikonenmalen zu Pfingsten	N. Gamsachurdia
28. – 30.05.	NEU: Kontemplation Via Integralis	C. Frei / M. Helbling
29. – 30.05.	Eros, der hohe Liebespfad	A. Berner
<b>Juni 2021</b>		
04. – 06.06.	Shibashi Qi Gong – Meditation in Bewegung	B. Lehner
06.06.	NEU: Blumen und Farben	J. Zollinger
11. – 13.06.	NEU: Christliche Spiritualität und Mystik	M. Bangert
12. – 13.06.	Heilend berühren	R. und E. Timm
18. – 19.06.	Ignatianische Exerziten	T. Muggli / C. Kunz / E. Meier
18. – 20.06.	Tai Ji – achtsam im Leben	C. Endress
19. – 20.06.	Lebenslust und Weiblichkeit	B. Inhelder
19. / 20.06.	Johannisnacht: Pilgersternwanderung	M. Schaar / V. Bleil
20.06.	NEU: Tanzen zu Hagios-Liedern / Tanztage	E. Nabholz
<b>Juli 2021</b>		
02. – 04.07.	NEU: Das Herzensgebet einüben	L. Syring
02. – 04.07.	NEU: Social Presencing Theatre	M. Schaar
02. – 04.07.	Gregorianischer Choral	C.N. Schröder
04. – 05.07.	KlosterTag Theologie: Schöpfungsspiritualität	C. Stückelberger / V. Bleil
09. – 11.07.	Kappeler Klostertage	R. Mauch
10.07.	Klostermedizin: Alter Wissen neu entdeckt	E. Bächle
18. – 24.07.	Kappeler Singwoche 2021: Gartenlieder	R. Keller
<b>August 2021</b>		
19. – 22.08.	NEU: Jazzprojekt «Unlock 21»	M. Krieg / V. Bleil
27.08.	Start: Atem Klang Sommer (9×)	V. Gohl
27. / 28.08.	KlosterNacht	V. Bleil / R. Eschle Wyler

Siehe auch [www.kursekappel.ch](http://www.kursekappel.ch)

## Informationen

### Anmeldung

- über [www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch) mit dem Online-Anmeldeformular beim entsprechenden Kurs/ bei der entsprechenden Veranstaltung
- per Post mit der Anmeldekarte am Heftende
- per Telefon 044 764 88 30

### Zahlung

An der Réception während Ihres Aufenthaltes:  
in bar oder mit Karte.

### Rücktritt

- Abmeldung nach erfolgter Bestätigung:  
CHF 50.–
- 1 Monat bis 5 Tage vor Beginn:  
20% der Gesamtkosten (mind. CHF 50.–)
- innerhalb von 4 bis 1 Tag(en) vor Beginn:  
50% der Gesamtkosten
- Am Kurstag/Veranstaltungstag und Nicht-erscheinen ohne Abmeldung: volle Kosten
- Abmeldungen haben schriftlich zu erfolgen (Mail, Brief/Karte).

### Newsletter und Programmheft elektronisch und/ oder in Papierform

Falls Sie unseren Newsletter und unser 4 x jährlich erscheinendes Programmheft in elektronischer Form oder lediglich das Programmheft in Papierform erhalten möchten, schreiben Sie uns.

### Gästefonds

#### *Alle sind willkommen ...*

Als Haus der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich soll das Kloster Kappel allen Menschen offenstehen. Die finan-

zielle Situation darf kein Hinderungsgrund sein, an einem Kurs/Angebot teilzunehmen oder sich zur persönlichen Einkehr ein paar Tage als Individualgast zurückzuziehen. Für Menschen mit einem sehr beschränkten Budget haben wir einen Gästefonds eingerichtet. Zögern Sie nicht, bei Bedarf «Ermässigung erwünscht» auf der Anmeldekarte anzukreuzen oder in Ihrer Mail anzumerken. Pfarrerin Regula Eschle Wyler wird gerne mit Ihnen Kontakt aufnehmen und den finanziellen Bedarf absprechen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Spenden

#### *... dank Ihrer Unterstützung!*

«Die Tür ist offen – das Herz umso mehr.» Das alte Leitmotiv der zisterziensischen Gastfreundschaft ist für uns wegweisend. Unser Gästefonds ist angewiesen auf Spenden derjenigen, die mehr haben. Danke für Ihre finanzielle Zuwendung.

#### Spendenkonto:

Zürcher Kantonalbank,  
8010 Zürich (z.G. Kloster Kappel),  
IBAN: CH58 0070 0114 8031 8028 6  
PC-Konto: 80-151-4

Zahlungszweck: Gästefonds Kloster Kappel.

## Ansprechpersonen



**Volker Bleil**, Pfarrer  
Theologischer Leiter  
044 764 88 09  
volker.bleil@klosterkappel.ch



**Heidi Hui**  
Sekretariat Kurse  
044 764 88 30  
kurse.theologie@klosterkappel.ch



**Regula Eschle Wyler**, Pfarrerin  
Theologische Mitarbeiterin,  
Kursverantwortliche  
044 764 88 48  
regula.eschle@klosterkappel.ch



**Anita Bühler**  
Sekretariat Klosterzeit und Kultur  
044 764 87 84  
sekretariat.theologie@klosterkappel.ch



**Christof Menzi**, Pfarrer  
Theologischer Mitarbeiter,  
Gemeindepfarrer  
044 764 12 59  
christof.menzi@klosterkappel.ch



**Raphaela Nigg**  
Sekretariat Marketing  
044 764 87 84  
marketing.theologie@klosterkappel.ch

## Hotellerie und Gastronomie

- Das **Klostercafé** mit Terrasse ist täglich geöffnet bis 23.00 Uhr, sonntags bis 21.00 Uhr.
- Unser **Restaurant Klosterkeller** bietet mittags und abends ein 3-Gang-Menü (Fleisch, Vegetarisch, Fisch); Anmeldung bis 9.30 Uhr.
- Das Kloster Kappel eignet sich für **Bankette** und **private Feierlichkeiten** bis 150 Personen.
- Auf der Homepage finden Sie unsere **Zimmer- und Verpflegungspreise**, dazu Sonderaktionen (z.B. Übernachtung im Anschluss an «Musik und Wort» von Sonntag auf Montag).
- Die **Réception** erreichen Sie täglich von 7.30 Uhr bis 22.00 Uhr, sonntags bis 21.30 Uhr unter Tel. 044 764 88 10 oder per Mail an [info@klosterkappel.ch](mailto:info@klosterkappel.ch).

## Klosterbuchhandlung

In der Klosterbuchhandlung präsentieren wir eine kleine, aber feine Auswahl an aktuellen Büchern mit den Schwerpunkten Theologie, Spiritualität und Klostergärten, dazu Grusskarten und weitere Artikel mit Bezug zum Kloster. Leitung: Theo Haupt.  
[buchhandlung@klosterkappel.ch](mailto:buchhandlung@klosterkappel.ch)



## Kloster Kappel

Atem holen | arbeiten | feiern

### Kloster Kappel

Seminarhotel und Bildungshaus

- zentral gelegen
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
  - SBB bis Bahnhof Baar
  - Postauto ab Bahnhof Baar bis Kloster Kappel (10 Min.)
- per Auto erreichbar über Zürich – Sihlbrugg oder Baar
- gebührenfreie Parkplätze

## Anmeldung

Name

Vorname

Geburtsdatum

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Mobile

E-Mail

Datum

Unterschrift

Kurs Nummer

Kurs Datum

Kurs Titel

Einzelzimmer

Doppelzimmer

1. Mahlzeit (nachher frei wählbar):

Fleisch  Fisch  Vegi

Preisermässigung erwünscht

Zusendung Programmheft erwünscht

Bemerkungen



## **Kloster Kappel**

Das Seminarhotel und Bildungshaus der Zürcher Landeskirche in den historischen Gebäuden des ehemaligen Zisterzienserklosters in Kappel am Albis mit eindrücklicher Klosterkirche und neugestalteten Klostergärten (Heilkräutergarten und Pro-Specie-Rara).

Ein Ort zum Aufatmen und zur Einkehr, für Teilnehmende an Kursen, Seminaren und kulturellen Veranstaltungen, für Gruppen, Einzelgäste und private Feiern.

Als reformiertes Bildungshaus stehen wir für eine zeitgemässe christliche Spiritualität und Theologie mit weitem Herz und Horizont, im Dialog mit Kunst und Kultur. Die öffentlich gefeierten Tagzeitengebete bilden den Herzschlag dieses Ortes.

**[www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch)**

Bitte  
frankieren

Kloster Kappel  
Seminarhotel und Bildungshaus  
Kappelerhof 5  
8926 Kappel am Albis